

Download

Peter Hell (Hg.), Paul Olbrich (Hg.)

Eheschließung und Liebe

Texte analysieren, argumentieren, schreiben

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Eheschließung und Liebe

Texte analysieren, argumentieren, schreiben

Dieser Download ist ein Auszug aus dem Originaltitel
Standards Deutsch 9.

Über diesen Link gelangen Sie zur entsprechenden Produktseite im Web.



**netzwerk
lernen**

<http://www.auer-verlag.de/titel/96185>

zur Vollversion



Bildungsstandards (mit Schwerpunktsetzung)

1. Sprechen und Zuhören	2. Schreiben
1.1 zu anderen sprechen 1.2 vor anderen sprechen 1.3 mit anderen sprechen 1.4 verstehend zuhören 1.5 szenisch spielen	2.1 über Schreibfertigkeiten verfügen 2.2 richtig schreiben 2.3 Texte planen, schreiben und überarbeiten
3. Lesen – mit Texten und Medien umgehen	4. Sprache und Sprachgebrauch untersuchen
3.1 literarische Texte verstehen und nutzen 3.2 Sachtexte verstehen und nutzen 3.3 Medien verstehen und nutzen	4.1 Äußerungen in Texten in Verwendungszusammenhängen reflektieren und bewusst gestalten 4.2 Texteigenschaften analysieren und reflektieren

Unterrichtliche Umsetzung

Verlauf	Techniken/Methoden	Bildungsstandards
– Liebesgedicht (Seiten 46/47)	– grundlegende Gestaltungsmittel erkennen und ihre Wirkung einschätzen – Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung kennen und anwenden	3.1; 2.2
– Sachtext: Zeitungsartikel Romeo und Julia (Seite 48)	– Informationen zielgerichtet entnehmen – Argumente finden und formulieren	3.2; 2.3
– Gebrauchstext: Inhaltsangabe Romeo und Julia (Seiten 49/50)	– Informationen zielgerichtet entnehmen – aus Gebrauchstext begründete Schlussfolgerungen ziehen	3.2; 2.3
– literarischer Text: Dramenausschnitt Romeo und Julia (Seite 51)	– wesentliche Elemente eines Textes erfassen – grundlegende Gestaltungsmittel erkennen und ihre Wirkung einschätzen – produktive Schreibformen nutzen	3.1; 2.3
– diskontinuierlicher Text: Karikatur Romeo und Julia 2009 (Seite 52)	– nicht lineare Texte (auch im Zusammenhang mit linearen Texten) auswerten	3.2
– Ehemündigkeit (Seiten 53–56)	– Informationen zielgerichtet entnehmen – die eigene Meinung begründet vertreten – grundlegende Gestaltungsmittel erkennen und ihre Wirkung einschätzen	3.2; 1.3; 2.2



Liebesgedicht



Liebe

Liebe ist wie eine Feder,
die in der Luft schwebt
und sich da niederlässt,
wo sie will,
die aber beim
nächsten Windstoß
wieder mitgenommen wird,
es sei denn,
man hebt sie auf
und bewahrt sie!

Marlène Loré

Arbeitsaufträge:

1. Wie ist eine Feder? Überlege dir passende Adjektive (Eigenschaftswörter), die eine Feder beschreiben. Notiere die Begriffe an den Pfeilen im Gedicht.
2. Auch in der Liebe gibt es „Windstöße“, die die Beziehung durcheinanderwirbeln. Überlege dir dafür Beispiele, notiere diese an den Pfeilen im Gedicht.
3. Die Dichterin rät, die Feder – die Liebe – aufzuheben und zu bewahren. Überlege dir, wie man in einer Beziehung verhalten sollte, um die Liebe zu bewahren. Notiere deine Ideen an den entsprechenden Pfeilen im Gedicht.
4. Die Dichterin vergleicht die Liebe mit einer Feder.
 - a) Lies noch einmal nach, mit welchen Adjektiven du eine Feder beschreiben würdest. Könnte man mit diesen Eigenschaftswörtern auch die Liebe treffend beschreiben? Notiere deine Meinung in 3–4 Sätzen. (*Ich finde den Vergleich treffend, weil .../Ich finde den Vergleich nicht überzeugend, da ...*)
 - b) Wie kann Liebe denn noch sein? Finde weitere Vergleiche (z. B. Liebe ist wie ein Stein, wie eine Seifenblase, ...).
5. Schreibe selbst so ein Gedicht wie Marlène Loré. Wähle dazu einen Vergleich aus 4b), der dir am besten gefällt.



Rechtschreibübungen zum Gedicht „Liebe“

1. Liebe kann sich verbal (mit Worten), aber auch nonverbal (ohne Worte) ausdrücken.
 - a) Vervollständige die Tabelle mit eigenen Ideen.
 - b) Schreibe zu der Tabelle mindestens fünf vollständige Sätze. Achte dabei besonders auf die Rechtschreibung!

Ausdrucksformen der Liebe	
verbal	nonverbal
• Liebeserklärung	• Blicke
• Liebesbrief	• Lächeln
•	•
•	•
•	•
•	•

2. Die Zeitschrift ELTERN famili & mehr im Jahr 2008 1500 Schüler und Schülerinnen, was bisher der glücklichste Moment in ihrem Leben war.
 - a) Kannst du die Ergebnisse der Umfrage entziffern? Schreibe sie korrekt auf.

DENERSTENPLATZNIMM MIT22PROZENTOLGDEANTWORTEIN:„DENTAGALSICH
MEINEFREUNDINMEINENFREUNDKENNENLERNTE.“
AUFDEMZWEITENPLATZLANDETENMIT12PROZENTGEMEINSAMEFAMILIEN
FESTZUBURRAGE,HOCHZEITEN)UND DASGESCHENKEINESHAUSTIERES.GUTEN
TENNUNDSCHULEMACHENNORDREIHZENTZUDENGLÜCKLICHSTENMENSCHEN.

- b) Was war bisher der glücklichste Moment in deinem Leben? Schreibe ihn ebenso verschlüsselt auf. Tausche dein Blatt mit deinem Nachbarn, versuche seine Geheimschrift zu entschlüsseln.
3. Vervollständige folgende Tabelle mit den fehlenden Verbformen.

Grundform	Gegenwart	1. Vergangenheit	2. Vergangenheit
lieben	ich liebe	ich liebte	ich habe geliebt
verehren	ich		
mögen			
schweben			
küssen			



Sachtext: Zeitungsartikel (Text 1)

Eine oberösterreichische Variante von „Romeo und Julia“ ist Dienstagnachmittag zumindest für die Sicherheitsbehörden zu Ende gegangen. Jenes junge Liebespaar aus dem Mühlviertel, das seit vergangenen Sonntag „auf der Flucht“ war, ist wohlbehalten nach Hause zurückgekehrt.

Der 15-Jährige und seine 14-jährige Freundin hatten sich abgesetzt, weil die Familie des Mädchens nach Amerika übersiedeln sollte – das hätte für die beiden die Trennung bedeutet. Die Flucht war bestens vorbereitet: Bereits am Sonntag hatte das Pärchen das Nötigste gepackt, gegen 23.00 Uhr fuhr „Romeo“ mit dem Auto der Mutter vor, um „Julia“ abzuholen. Deren Mutter bemerkte aber die Flucht und verständigte die Gendarmerie.

Die Beamten konnten jedoch die „Fahrt ins Glück“ nicht verhindern. Das Auto wurde später in Linz verlassen aufgefunden. Per Standortbestimmung via Handy konnten die beiden zwar am Montag in Wien geortet, dort aber nicht gefasst werden. Das Pärchen meldete sich Montagabend per SMS bei der Mutter des Mädchens. Es gehe ihnen gut, die Nacht hätten sie in einem Wiener Hotel verbracht, so der Inhalt der Nachricht.

Am Dienstag erfüllte sich die Hoffnung der Eltern auf eine baldige Rückkehr der beiden Ausreißer. In den nächsten Tagen wollen die Familien nach einer einvernehmlichen Lösung für das junge Liebespaar suchen.

Arbeitsaufträge:

1. Erkläre folgende Fremdwörter aus dem Textzusammenhang oder schlage im Wörterbuch nach:

a) Variante: _____

b) Gendarmerie: _____

2. Fasse den Inhalt des Artikels in nicht mehr als drei Sätzen zusammen.
Berücksichtige folgende W-Fragen: Wer? Was? Wann? Wo? Wie? Warum?

3. Formuliere eine treffende Schlagzeile zum Artikel, die den Leser zum Weiterlesen anregt.
Schreibe diese über den Text.

4. „In den nächsten Tagen wollen die Familien nach einer einvernehmlichen Lösung für das junge Liebespaar suchen.“ Wie könnte eine solche Lösung aussehen? Ziehe zwei verschiedene Lösungen in Betracht. (Umfang ca. ½ Seite)



Gebrauchstext: Inhaltsangabe (Text 2)

Romeo und Julia von William Shakespeare

Seit Generationen besteht Feindschaft zwischen den beiden Familien Capulet und Montague aus Verona. Romeo, ein Montague, hat sich unbemerkt auf ein Kostümfest der Capulets geschlichen. Dort begegnet er Julia, der schönen Tochter der Capulets. Ein Augenblick genügt und das wohl berühmteste Liebespaar der Weltliteratur hat sich gefunden.

Der Ungeduld ihrer Herzen folgend, lassen sich Romeo und Julia heimlich von dem befreundeten Mönch Lorenzo trauen. Lorenzo erhofft sich durch die Hochzeit die Versöhnung der verfeindeten Familien.

Doch Romeos Leben nimmt eine unverhoffte Wendung. Tybalt, ein Vetter Julias, passt Romeo auf dem Marktplatz ab und versucht, ihn zum Kampf zu reizen. Romeo weigert sich, auf die Provokationen einzugehen. Romeos Freund Mercutio kämpft an seiner Stelle. Als Romeo zwischen die Kämpfer tritt, wird Mercutio ermordet. Blind vor Trauer und Wut über den Tod seines Freundes schlägt Romeo daraufhin Tybalt. Romeo wird aus Verona verbannt. Bleibt Romeo in Verona, wird er zum Tode verurteilt.

So bleibt den Liebenden eine einzige, natürlich viel zu kurze Nacht – ihre Hochzeitsnacht. Beim ersten heiseren Ton der Lerche flieht Romeo schweren Herzens nach Mantua. Graf Paris hält um Julia an und ihre Eltern drängen zur baldigen Hochzeit mit dem Grafen. Verzweifelt bittet Julia den Mönch Lorenzo um Hilfe. Der gibt ihr einen Trank, der sie vierundzwanzig Stunden in einen todähnlichen Zustand versetzt. Julias Eltern und Graf Paris halten sie für tot, damit sie mit Romeo flüchten kann.

Am Hochzeitsmorgen findet die Amme das leblose Julia in der Familiengruft der Capulets auf. Nach ihrem Erwachen soll Julia dort auf Romeo treffen.

Nach der Botschaft, der Romeo von Lorenzo mitteilen soll, erreicht ihn durch eine Verkettung unglücklicher Zufälle die Nachricht von Julias vermeintlichem Tod. Romeo beschafft sich ein schnell wirkendes Gift und eilt zurück nach Verona.

In der Gruft der Capulets trifft er auf den Grafen Paris, den er in einem wütenden Gefecht tödlich verunglückt. Romeo schluckt das Gift und stirbt zu Füßen Julias. Diese erwacht wenige Augenblicke später, erkennt das Misslingen ihres Plans und tötet sich mit Romeos Schwert. Endlich, über den Leichen ihrer Kinder die Sinnlosigkeit ihres gegenseitigen Hasses erkennend, beenden die Capulets und Montagues ihre Feindschaft.

Angaben zum Autor:

William Shakespeare (geboren 1564 in Stratford-upon-Avon; gestorben am 23. April 1616) war ein englischer Dichter und gehört zu den bedeutendsten Dramatikern der Weltliteratur.



Textanalyse

Arbeitsaufträge:

1. a) Überfliege den Text und markiere folgende Namen: Capulet, Montague, Romeo, Julia, Lorenzo, Tybalt, Mercutio, Paris.
b) Trage die fehlenden Namen in die Grafik ein.

Zwei Familien aus Verona



Familie: _____

Familie: _____

Tochter: _____

Sohn: _____

Mönch: _____

Cousin: _____

Freund: _____

Julias Verehrer: _____

2. Erkläre folgende Fremdwörter aus dem Textzusammenhang oder schlage im Wörterbuch nach:

Generation: _____

Provokation: _____

Eskalation: _____

3. Antworte in ganzen Sätzen.

a) Warum wird Romeo aus Verona verbannt?

b) Weshalb gibt der Mönch Lorenzo Julia einen Trank?

c) Aus welchem Grund beginnt Romeo Selbstmord?

d) Warum tötet sich Julia?

4. Der Autor des Zeitungsartikels (Text 1) nennt die beiden Jugendlichen „Romeo und Julia“. Nenne Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu Shakespeares Drama.

5. Auch in der heutigen Zeit gibt es Liebesgeschichten unter Jugendlichen, die am „Nein“ der Eltern scheitern. Erkläre dies an einem selbst gewählten Beispiel.

(Umfang ca. 1/2 Seite)



Literarischer Text: Dramenausschnitt (Text 3)

Romeo und Julia von William Shakespeare (Ausschnitt)

Julias Zimmer, von der Gartenseite.

Romeo und Julia, oben an einem Fenster, woran eine Strickleiter befestigt ist.

JULIA:

Willst du schon gehen? Es ist noch lange bis zum Tag: Es war die Nachtigall und nicht die Lerche, die dich vorhin erschreckte – sie pflegt alle Nacht auf jenem Granatbaum zu singen; glaube mir, mein Herz, es war die Nachtigall.

ROMEO:

Es war die Lerche, die Heroldin des Morgens, nicht die Nachtigall. Siehst du, meine Liebe, die neidischen Streifen, die dort im Osten die sich scheidenden Wolken umwinden: Die Kerzen der Nacht sind abgebrannt, und der fröhliche Tag guckt auf den Zehen stehend über die Spitzen der nebligen Berge. Ich muss gehen und leben, oder sterben und sterben.

JULIA:

Jenes Licht ist nicht Taglicht, glaube mir's, es ist irgend ein Meteor, den die Sonne ausdünstet, um in dieser Nacht deine Reise nach Mantua zu erleuchten; bleibe noch ein wenig, du sollst nicht so früh gehen.

ROMEO:

Lass mich ergriffen, lass mich zum Tod verurteilt werden; ich bin zufrieden, wenn du es haben willst. Ich will sagen, jenes Graue sei nicht des Morgens Auge, sondern nur der blasse Gegenschein von Cynthia's Sterne; und sei nicht die Lerche, deren Noten so hoch über unserm Haupte zu den himmlischen Gewölben hinauftönen. Nichts als die Sorge um unsre Sicherheit kann mich aus deiner Arme reißen; aber Julia will's, und der Tod soll mir willkommen sein. Wie ist's, meine Liebe, lass uns schwatzen, es ist noch nicht Tag.

JULIA:

Es ist, es ist; verlass mich, flieh, mein Geliebter, mit der Lerche, die so tonlos singt, ihr misslautendes, unausgesprochenes scharfes Gurgeln ruft dich weg – Oh gehe, gehe, es wird immer heller und heller.

ROMEO:

Sage mir, mein Streiter und finstler, da ich in wenigen Augenblicken dich nicht mehr sehen werde.

Die Amme kommt her.

AMME:

Meine Frau.

JULIA:

Amme.

AMME:

Euer Gnaden Frommutter ist im Begriff heraufzukommen: Der Tag bricht an, nehmt euch in Acht, seht euch auf!

(ab.)

JULIA:

So muss ich dann von meinem Leben scheiden?

ROMEO:

Lebe wohl, lebe wohl; noch einen Kuss, und ich will gehen.

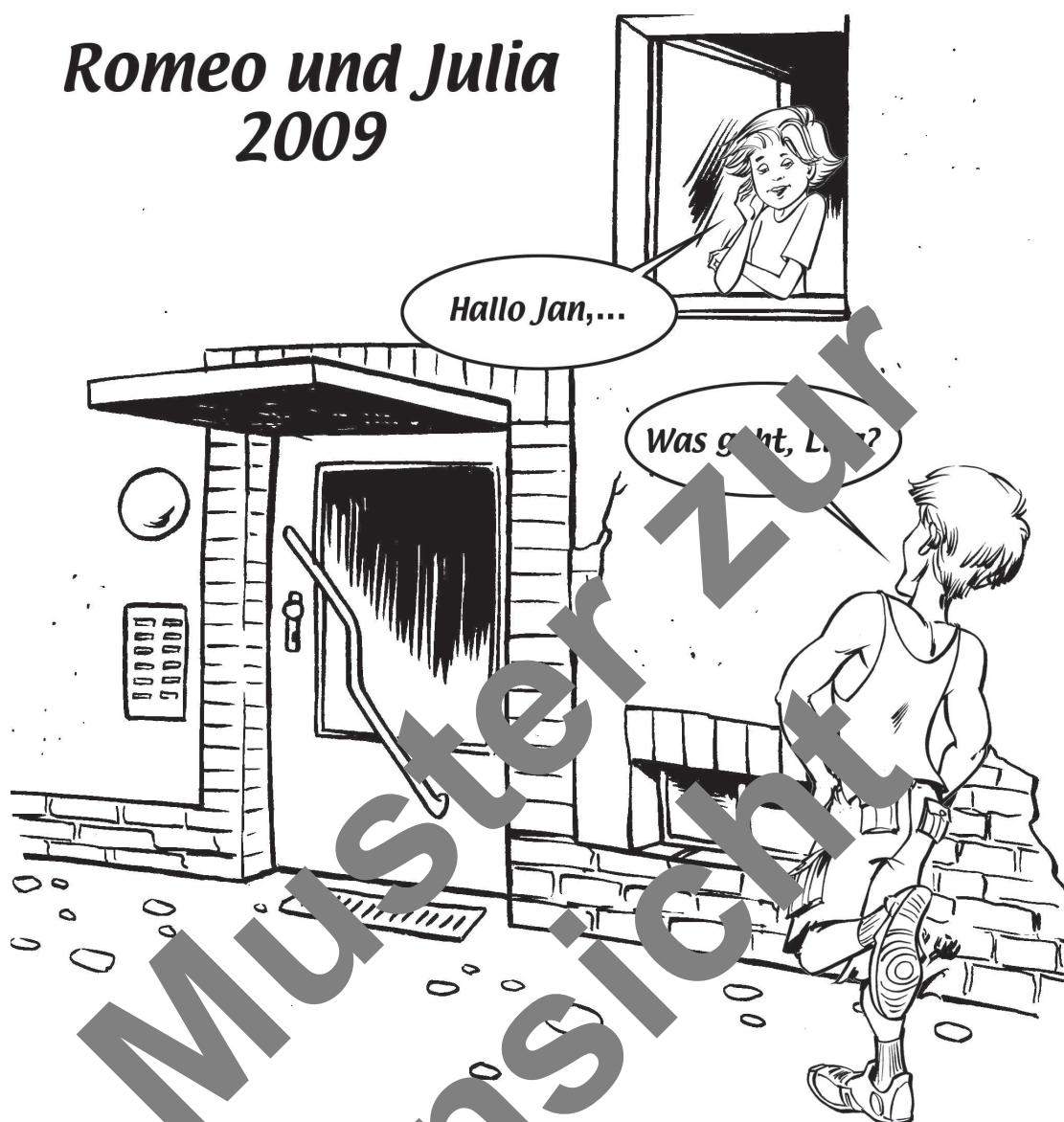
Arbeitsaufträge:

1. Lies den Textausschnitt genau durch. Vergleiche mit der Inhaltsangabe (Text 2). An welcher Stelle der Geschichte spielt der Textausschnitt?
2. Romeo benützt zur Beschreibung des anbrechenden Morgens sprachliche Bilder. Finde zwei dieser Bilder.
3. Lest den Textausschnitt laut mit verteilten Rollen. Wie wirkt die Sprache auf dich? Warum?
4. Wie würden sich Romeo und Julia heute voneinander verabschieden? Ersetze „Nachtigall“ und „Lerche“ durch modernere Beispiele.



Diskontinuierlicher Text: Karikatur (Text 4)

Romeo und Julia 2009



Arbeitsauftrag:

1. Eine Karikatur ist eine lustige Zeichnung, die auf ein Problem oder einen Misstand hinweist. Was möchte der Karikaturist hier kritisieren? Wie ist deine Meinung dazu? Setze die Karikatur in Bezug zum Dramentext „Romeo und Julia“ (Text 3). (Umfang ca. ½ Seite)

Lust auf mehr?

Kannst du dir vorstellen, dass Shakespeares Stück mit der Sprache des 16. Jahrhunderts auch im Gangstermilieu des heutigen Amerika spielen könnte?

Besorge dir folgenden Film, z. B. aus einer Videothek:

William Shakespeares Romeo und Julia, USA 1996, Regie: Baz Luhrmann, Hauptrollen: Leonardo di Caprio und Claire Danes.



Ehemündigkeit: Gericht lehnt Eheschließung einer 16-Jährigen ab

Mangelnde persönliche Reife

Eine 16-jährige Deutsch-Türkin, die mit einem 21-jährigen Türken verlobt ist, hat keine Erlaubnis erhalten, ihren Partner zu heiraten. Dies geht aus einem Beschluss des Oberlandesgerichts Saarbrücken hervor. Das Gericht war der Ansicht, dass die minderjährige Antragstellerin aufgrund mangelnder persönlicher Reife die volle Tragweite des Heiratsentschlusses noch nicht habe erfassen können. (...)

- 5 Grundsätzlich soll eine Ehe gem. § 1303 Abs. 1 BGB nicht vor Eintritt der Volljährigkeit eingegangen werden. Jedoch kann das Familiengericht auf Antrag von dieser Vorschrift eine Befreiung erteilen, wenn der Antragsteller das 16. Lebensjahr vollendet hat und
10 sein künftiger Ehegatte volljährig ist (§ 1302 Abs. 1 und 2 BGB).

Sachverhalt

- Im zugrunde liegenden Fall wollte eine 16-jährige Realschülerin einen 21 Jahre alten türkischen Studenten heiraten, der mit einem Studentenvisum im September zuvor nach Deutschland eingereist war. Das Paar lebte zum Zeitpunkt der Antragstellung bei
15 den Eltern der Schülerin. Die Eltern hatten die geplante Eheschließung schon zugestimmt.

Gerichtsentscheidung

Das Familiengericht Saarbrücken und das in der Berufungseinstanz zuständige Oberlandesgericht Saarbrücken lehnten die Heirat allerdings ab. (...)

- 20 **Heirat durch die Eltern motiviert – Folgen einer möglichen Elternschaft sind der 16-jährigen Frau nicht bewusst**

- Die Richter meinen, die Frau habe sich mit der nicht fernliegenden Möglichkeit einer alsbaldigen Elternschaft und deren Auswirkung auf ihre künftige Lebensgestaltung bislang nicht hinreichend auseinandergesetzt. Außerdem sei ihr Ziel, vor Vollendung des
25 18. Lebensjahres zu heiraten, in nicht unerheblichem Umfang von dem Bestreben motiviert, ihren Verlobten die Wohnmöglichkeit im Hause ihrer Eltern zu erhalten. Dieser Wunsch könne die Erlaubnis zu heiraten wieder in die Türkei zurückkehren.

Ohne Heirat darf der Verlobte nicht weiter im Haus wohnen

- Hinter dem Wunsch durch eine rasche Heirat die Beziehung zu ihrem Verlobten zu legitimieren, würde das auch der von elterlicher Seite ausgeübte Druck stehen. Die Eltern hielten es nach eigenem Bekunden „nicht für angebracht“, den Verlobten ohne alsbaldige Heirat noch länger in ihrem Haus wohnen zu lassen.

Keine eigene Existenzgrundlage – noch keine Ausbildung

- Entscheidend gegen die Erteilung der erstrebten Befreiung spreche weiter, dass es der geplanten Ehegemeinschaft derzeit und bis auf Weiteres an jeglicher eigenständiger wirtschaftlicher Existenzgrundlage fehlen würde, da sich beide Partner noch ohne Abschluss in der Ausbildung befinden. Neben der sich hieraus ergebenden wirtschaftlichen Abhängigkeit von den beiderseitigen Eltern bestünde unter diesen Umständen die (...) Gefahr, dass die beabsichtigte Eheschließung die berufliche Ausbildung der minderjährigen Antragstellerin ungünstig beeinflussen wird. (...) Es ist zu befürchten, dass die 16-jährige als Ehefrau nicht bereit ist, in einen anderen Ort zu ziehen, falls sie dort einen Ausbildungsplatz erhält. Denn in der heutigen Zeit kommt einer abgeschlos-



senen Ausbildung ein hoher Stellenwert zu und die Nachteile einer abgebrochenen oder gänzlich fehlenden Ausbildung wiegen im Regelfall schwerer als die Vorteile einer vorzeitigen Eheschließung.

16-jähriger Frau ist es zumutbar, mit der Heirat bis zur Volljährigkeit zu warten

Die im zugrunde liegenden Fall noch gut vierzehnmonatige Wartezeit bis zur Vollen-
dung des achtzehnten Lebensjahres sei der Frau unter den gegebenen Umständen
zumutbar, entschieden die Richter.

(Referenz: Oberlandesgericht Saarbrücken; Beschluss vom 24.05.2007 [Aktenzeichen: 6 UF 106/06], Vorinstanz:
Amtsgericht Saarbrücken; Beschluss vom 09.11.2006 [Aktenzeichen: 39 F 300/06 SO])

Arbeitsaufträge:

1. Lies den Text aufmerksam durch. Ordne nun die folgenden Begriffe in die Tabelle ein
(Begriffe dürfen doppelt verwendet werden).

kein eigenes Einkommen	minderjährig	Universität
türkisch	Realschule	deutsch-türkisch
		volljährig

16-Jährige	21-Jähriger

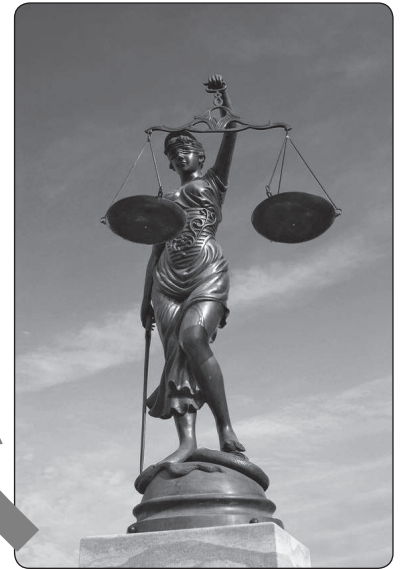
2. Richtig, falsch oder gar nicht im Text? Entscheide, ob folgende Aussagen richtig, falsch
oder gar nicht im Text enthalten sind. Kreuzen an!

Aussagen	richtig	falsch	nicht im Text
Das Familiengericht erlaubt manchmal Ehen von Minder- jährigen, wenn ein Partner mindestens 16 und der andere mindestens 18 Jahre alt ist.			
Eine 16-Jährige durfte ihren 21-jährigen Freund nicht heiraten, weil ihre Eltern es ihr nicht erlaubten.			
Die junge Frau will ihren Freund heiraten, weil er sonst zurück in die Türkei muss.			
Das Gericht ist gegen die Eheschließung, weil die 16-Jähri- ge noch nicht wisse, was Liebe sei.			
Die Eltern stimmen der Hochzeit zu, damit die beiden endlich ausziehen.			
Das Gericht ist gegen die Eheschließung, weil beide kein eigenes Geld und keine abgeschlossene Ausbildung haben.			



Transfer

Teilt eure Klasse in 5 Gruppen ein. Folgt genau den Arbeitsanweisungen auf eurer Gruppenkarte. Spielt die Gerichtsverhandlung nach. Achtet dabei auf die Einhaltung der Gesprächsregeln.



Gruppe 1: Sicht der Eltern der 16-Jährigen

Überlegt euch Argumente **für** die Eheschließung der beiden aus Sicht der Eltern. Der Text hilft euch dabei. Notiert die besten Argumente in Stichpunkten. Wählt zwei Gruppensprecher, die anschließend die Rollen in der Gerichtsverhandlung übernehmen werden.

Gruppe 2: Sicht des Mädchens

Überlegt euch Argumente **für** die Eheschließung aus Sicht des Mädchens. Der Text hilft euch dabei. Notiert die besten Argumente in Stichpunkten. Wählt einen Gruppensprecher, der anschließend die Rolle in der Gerichtsverhandlung übernehmen wird.

Gruppe 3: Sicht des Studenten

Überlegt euch Argumente **für** die Eheschließung aus Sicht des Studenten. Der Text hilft euch dabei. Notiert die besten Argumente in Stichpunkten. Wählt einen Gruppensprecher, der anschließend die Rolle in der Gerichtsverhandlung übernehmen wird.

Gruppe 4: Sicht des Richters

Überlegt euch Argumente **gegen** die Eheschließung der beiden aus Sicht des Richters. Der Text hilft euch dabei. Notiert die besten Argumente in Stichpunkten. Wählt einen Gruppensprecher, der anschließend die Rolle in der Gerichtsverhandlung übernehmen wird.

Gruppe 5: Sicht der Lehrerin

Überlegt euch Argumente **gegen** die Eheschließung der beiden aus Sicht der Lehrerin des Mädchens. Der Text hilft euch dabei. Notiert die besten Argumente in Stichpunkten. Wählt einen Gruppensprecher, der anschließend die Rolle in der Gerichtsverhandlung übernehmen wird.



Rechtschreibübungen zur Thematik „Ehemündigkeit“

1. Finde zu folgenden Endungen jeweils ein passendes Beispiel aus dem Text über Ehemündigkeit.

Endung	Beispiel aus Text
-nis	
-ung	
-schaft	
-keit	
-ig	
-lich	
-bar	
-ieren	

2. Entscheide, ob du **s**, **ss** oder **ß** einsetzt. Suche die Wörter im Text und korrigiere dich anschließend selbst.

Eheschlie____ung, Beschl____, bewu____, Entsch____, Abschl____, geschlo____en, La____t

3. Schreibe den Text in richtiger Groß- und Kleinschreibung auf. Suche dann die Textstelle im Text und korrigiere dich selbst.

DIE IM ZUGRUNDE LIEGENDEN FALL NOCH GUT WERZUINMONATIGE WARTEZEIT BIS ZUR VOLLZIEHUNG DES ACHTZEHNSTEN LEBENSJAHRES SEI DER FRAU UNTER DEN GEGEBENEN UMS TANDEN ZUMUTBAR, ENTSCHEIDEN DIE RICHTER.

4. Werte folgende Wörterbucheinträge aus.

le/gi/ti/mie/ren, beglaubigen; [Kind] als ehelich erklären; sich legitimieren (sich ausweisen); Legitimierung

- Schreibe das Wort nach Silben getrennt auf.
- Welche Bedeutung hat das Wort im Text?
- Wie lautet das Nomen zum Verb?

mo/ti/vie/ren <franz.>, begründen; anregen, anspornen; Motivierung

- Aus welcher Sprache stammt das Wort?
- Schreibe das Wort nach Silben getrennt auf.
- Welche Bedeutung hat das Wort im Text?





Seite 44

Aufgabe 4:

Die Sanktionierung von **ungenehmigten** Geburten reicht von Entzug von **Sozialleistungen**, über Geldstrafen, bis hin zu Entlassungen. Den Familien, die nur ein Kind haben, werden kostenlose medizinische **Versorgung** sowie bessere **Ausbildungschancen** für ihr Kind zugesichert.

Trotz dieser strengen Ein-Kind-Politik wird China frühestens im Jahr 2050 einen leichten Rückgang der Bevölkerungszahl **erreichen**. Bis dahin steigen die Zahlen noch an. Das liegt daran, **dass** die geburtenstarken Jahrgänge in das gebärfähige Alter kommen.

Im Jahr 2040 würde mit **geschätzten** 1,49 Mrd. Einwohnern der Höchstwert erreicht werden, das sind immerhin 230 Millionen Menschen mehr als **im** Jahr 2000.

Aufgabe 5:

China will heute seine weltweit kritisierte und von den USA als **Verletzung** der Menschenrechte angegriffene Geburtenkontrolle **liberalisieren**. Bei der unter dem Namen Ein-Kind-Politik **bekannt gewordenen** staatlich erzwungenen Geburtenplanung sollen künftig immer mehr **Ausnahmen** möglich werden.

Bereits heute erhalten fast alle jungen Chinesen das **Recht**, in Zukunft wieder zweifach zu haben, wenn beide Ehepartner Einzelkinder sind. Bauernfamilien, deren **Erstgeborenes** ein Mädchen ist, erhalten das Recht auf ein zweites Kind. Familien aus sogenannten „Minderheiten“ ist es erlaubt, mehr als ein Kind zu haben.

Aufgrund dieser Bevölkerungspolitik wird auf China **demnächst** das Problem der Überalterung der **Gesellschaft** zukommen.

Aufgabe 6:

- Junge Chinesen haben **das** Recht, **dass** sie ein zweites Kind bekommen dürfen, wenn beide Elternteile Einzelkinder sind.
- Es ist traurig, **dass** in China mehr Mädchen abgetrieben werden als Jungen. Deshalb wurde es den Ärzten verboten, **das** Geschlecht des Fötus zu verraten.
- Das ist ein Gesetz, **das** die Geburtenzahl kontrollieren soll.
- Die USA verurteilen die chinesische Regierung. Sie sagen, **dass das** ein Verstoß gegen die Menschenrechte sei.

Liebe

Seite 46

Aufgabe 1: Feder: leicht, zerbrechlich, spitz, zart, sanft,

Aufgabe 2: Wind: leicht, flüchtig, treue, Beleidigung, auferlegen, ...

Aufgabe 3: bewahren: zuhören, miteinander rechnen, ehrlich sein, achtsam sein, ...

Aufgabe 4 a): Mögliche Schülerantwort: Ich finde den Vergleich treffend, da man sich als Verliebter so leicht wie eine Feder fühlt, die durch die Welt schwebt. Auf der anderen Seite kann eine Liebe ebenso leicht zerbrechen wie eine Feder. Man darf sie nicht so hart anpacken. Die Liebe ist ein zartes Pflänzchen, mit dem man behutsam umgehen muss. Sie ist sanft. Aber in der Liebe gibt es auch Spitzen, die stechen und verletzen können. ...

Aufgabe 4 b): Vergleiche: Liebe ist wie Zuckerwatte, wie ein Regenbogen, wie eine Welle, ...

Aufgabe 6: Individuelle Schülerantworten

Seite 47

Aufgabe 1 a): Lösungsvorschlag:

Ausdrucksformen der Liebe	
verbal	nonverbal
• Liebeserklärung	• Blicke
• Liebesbrief	• Lächeln
• Komplimente	• Küssen



Ausdrucksformen der Liebe	
verbal	nonverbal
• Kosenamen (z. B. Liebling)	• zärtliche Berührungen
• Liebesgedicht	• Sexualität
• Liebes-SMS	• Geschenke

Aufgabe 1 b):

Man unterscheidet zwei Ausdrucksformen der Liebe: die verbale und die nonverbale. Zu der verbalen Ausdrucksform zählen zum Beispiel der klassische Liebesbrief, eine kurze verliebte SMS, eine Liebeserklärung, verliebte Komplimente oder Kosenamen. Aber auch nonverbal, das heißt ohne Worte, kann man seine Liebe zum Ausdruck bringen. Manchmal sagen Blicke mehr als tausend Worte. Ein Lächeln kann verzaubern und eine Berührung das Herz höher schlagen lassen.

Aufgabe 2 a):

Den ersten Platz nimmt mit 22 Prozent folgende Antwort ein: „Den Tag, an dem ich meine Freundin/meinen Freund kennenlernte.“ Auf dem zweiten Platz landeten mit je 12 Prozent gemeinsame Familienfeste (Geburtstage, Hochzeiten) und das Geschenk eines Haustieres. Gute Noten an der Schule machen nur drei Prozent zu den glücklichsten Menschen.

Aufgabe 2 b): Individuelle Schülerantworten

Aufgabe 3:

Grundform	Gegenwart	1. Vergangenheit	2. Vergangenheit
lieben	ich liebe	ich liebte	ich habe geliebt
verehere	ich verehere	ich verehere	ich habe verehere
mögen	ich möge	ich mochte	ich habe gemocht
schweben	ich schweben	ich schwam	ich bin geschwebt
küssen	ich küsse	ich küßte	ich habe geküßt

Seite 48

Aufgabe 1 a) Schwarm und

Aufgabe 1 b): Österreichisch für Polizei

Aufgabe 2): Lösungsvorschlag: Ein junges österreichisches Liebespaar flüchtete am vergangenen Sonntag mit dem Auto nach Italien, weil die Eltern des Mädchens nach Amerika auswandern wollten. Das hätte für das Paar die Trennung bedeutet. Am Dienstag kamen die Jugendlichen wieder wohlbehalten nach Hause zurück und die Familien überlegen nun, wie sie das Problem lösen können.

Aufgabe 3: z. B.: Zwei Jugendliche auf der Flucht: „Romeo und Julia“ wieder zu Hause

Aufgabe 4: Lösungsvorschlag: Die Jugendlichen dürfen per E-Mail und Webcam Kontakt halten und sich in den Ferien gegenseitig besuchen. Oder: Das Mädchen darf bei Verwandten (z. B. Oma oder Tante) in Österreich bleiben und ihren Schulabschluss machen.

Seite 50

Aufgabe 1 b):

Zwei Familien aus Verona

Familie Capulet

Familie Montague

Tochter Julia

Sohn Romeo

Cousin Tybalt

Freund Mercutio

Julias Verehrer Graf Paris



Mönch Lorenzo



Aufgabe 2:

Generation: Gesamtheit der Menschen etwa gleicher Altersstufe

Provokation: Herausforderung

Eskalation: Verschärfung

Aufgabe 3:

a) Romeo wird aus Verona verbannt, weil er Tybalt erstochen hat.

b) Lorenzo gibt Julia den Trank, damit diese ihren Tod vortäuschen und, anstatt Graf Paris zu heiraten, mit Romeo flüchten kann.

c) Romeo begeht Selbstmord, weil er denkt, dass Julia wirklich tot sei.

d) Julia tötet sich, weil sie nach ihrem Aufwachen den toten Romeo zu ihren Füßen vorfindet.

Aufgabe 4:

Gemeinsamkeiten: Es handelt sich um zwei verliebte Jugendliche, deren Eltern der Beziehung im Weg stehen. Deshalb beschließen die Jugendlichen, gemeinsam zu flüchten.

Unterschiede: Die Familien der Jugendlichen sind nicht verfeindet. Sie werden nicht getraut. Die Jugendlichen können tatsächlich flüchten. Sie sterben nicht, es gibt möglicherweise ein happy End.

Aufgabe 5:

Verschiedene ethnische, kulturelle oder religiöse Hintergründe stehen einer Beziehung auch heute manchmal im Weg, z. B.: Ein muslimisches, türkisches Mädchen aus einer streng religiösen Familie verliebt sich in einen deutschen Jungen. Die Eltern des Mädchens lehnen die Beziehung ab, um die Familienehre nicht zu gefährden.

Seite 51

Aufgabe 1: Der Textausschnitt spielt am Morgen nach der Hochzeitsnacht.

Aufgabe 2: „(...) und der fröhliche Morgen guckt durchs Fenster, Zeilen stehend über die Spitzen der nebligen Berge.“ + „Ich will sagen, jenes Grau sei nicht des Morgens Auge (...)“

Aufgabe 3: Mögliche Schülerantwort:

Die Sprache wirkt altmodisch, romantisch und wissenschaftlich. Sie ist nicht leicht verständlich, weil der Autor viele Vergleiche und sprachliche Bilder verwendet, die uns heute nicht geläufig sind (z. B. Lerche und Nachtigall).

Aufgabe 4: Individuelle Schülerantworten. Kontexts- bzw. Jugendsprache, anstelle von „Nachtigall und Lerche“ wäre z. B. „Late Night Show und Frühstückfernsehen“ denkbar.

Seite 52

Aufgabe 1: Mögliche Schülerantwort: Der Karikaturist kritisiert die Nüchternheit der heutigen Alltagssprache, der es zum Teil nicht mehr gelingt, Gefühle entsprechend auszudrücken und die in gewissen Situationen sprachlos macht.

Sprachliche Hilfen: „Die Karikatur zeigt ...“ „Der Zeichner will damit sagen ...“ Das stimmt/stimmt nicht, weil ... Jugendliche können oft ihre Gefühle nicht zeigen/haben heute ihre eigene Sprache ...

Seite 54

Aufgabe 1:

16-Jährige	21-Jähriger
kein eigenes Einkommen minderjährig deutsch-türkisch Realschule	kein eigenes Einkommen volljährig türkisch Universität

Aufgabe 2:

Aussage	richtig	falsch	nicht im Text
Das Familiengericht erlaubt manchmal Ehen von Minderjährigen, wenn ein Partner mindestens 16 und der andere mindestens 18 Jahre alt ist.	x		



Aussage	richtig	falsch	nicht im Text
Eine 16-jährige durfte ihren 21-jährigen Freund nicht heiraten, weil ihre Eltern es ihr nicht erlaubten.		x	
Die junge Frau will ihren Freund heiraten, weil er sonst zurück in die Türkei muss.	x		
Das Gericht ist gegen die Eheschließung, weil die 16-jährige noch nicht wisse, was Liebe sei.			x
Die Eltern stimmen der Hochzeit zu, damit die beiden endlich ausziehen.		x	
Das Gericht ist gegen die Eheschließung, weil beide kein eigenes Geld und keine abgeschlossene Ausbildung haben.	x		

Seite 56

Aufgabe 1:

Endung	Beispiel aus Text
-nis	Erlaubnis
-ung	Gerichtsentscheidung, Ausbildung, Eheschließung, Auswirkung, ...
-schaft	Elternschaft
-keit	Ehemündigkeit
-ig	16-jährig
-lich	jeglicher
-bar	zumutbar
-ieren	legitimieren

Aufgabe 2: Eheschließung, Eheschließungsbewusst, Erlaubnis, Abschluss, abgeschlossen, Last

Aufgabe 3: Die im zugrunde liegenden Fall noch gut verhältnismäßige Wartezeit bis zur Vollendung des achtzehnten Lebensjahres ist der Frau unter den gegebenen Umständen zumutbar, entschieden die Richter.

Aufgabe 4 a) mo-ti-vie-re

Aufgabe 4 b): begünstigen

Aufgabe 4 c): Legitimierung (Legitimation)

Aufgabe 4 d) aus dem Französischen

Aufgabe 4 e): mo-ti-vie-ren

Aufgabe 4 f): anregen

Welt der Wunder – Weltwunder

Seite 59

Station 1: Der Koloss von Rhodos

Aufgabe 2: Die riesige Statue wachte 66 Jahre lang über die Hafeneinfahrt von Rhodos, ist aus 13 Tonnen Erz entstanden und soll 30–35 Meter hoch gewesen sein.

Aufgabe 3: der Mensch – die Menschen, die Antike – Ø, die Liste – die Listen, das Bau- und Kunstwerk – die Bau- und Kunstwerke, das Weltwunder – die Weltwunder, der Riese – die Riesen, die Tonne – die Tonnen, das Erz – die Erze, der Fuß – die Füße, die Hafeneinfahrt – die Hafeneinfahrten, der Standort – die Standorte, der Meter – die Meter, die Hand – die Hände, die Fackel – die Fackeln, der Koloss – die Kolosse, die Ehre – Ø/die Ehrerbietungen, der Sonnengott – die Sonnengötter, das Jahr – die Jahre, der Hafen – die Häfen, das Erdbeben – die Erdbeben, der Fall – die Fälle

Aufgabe 4: Mit **Antike** ist die Zeit des klassischen Altertums und seine Kultur gemeint. Das Wort **Koloss** kommt aus dem Griechischen und bezeichnet ein Riesenstatue.